

[Mobile book] Der Winter der schwarzen Rosen

Der Winter der schwarzen Rosen

Von Nina Blazon

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #73250 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-10-05 Erscheinungsdatum: 2015-10-05 File Name: B00XSQDMBW | File size: 58.Mb

Von Nina Blazon : Der Winter der schwarzen Rosen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Winter der schwarzen Rosen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hochspannung bis zum Schluss! Von m.eckel Nina Blazon versteht es wie kaum eine andere Autorin / Autor ihre Leser zu fesseln. Sie lässt neue Welten entstehen und beflügelt die Fantasie ihrer Leser. Ich habe von dieser Autorin schon

mehrere Bücher gelesen und jedes hat mich auf seine Art gefesselt. Auch dieses hier, werde ich sicher mehr als nur einmal lesen und ich freue mich bereits jetzt darauf, wieder in die Welt, der mehr oder weniger sympathischen Protagonisten, eintauchen zu können. Ich kann für dieses Buch eine absolute Leseempfehlung für jeden geben, der gerne auch anspruchsvolle Fantasieliteratur liest. Wer jedoch Bücher alla Twilight bevorzugt, ist bei dieser Schriftstellerin "Fehl am Platz"! 28 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Reigen auf die Liebe - magisch, sinnlich, geheimnisvoll. Von Irma, [...] Ich hatte es befrachtet: Nina Blazon schreibt ein Buch und meine Welt steht Kopf. Schon bei ihrem letzten Fantasy-Roman "Der dunkle Kuss der Sterne" ging es mir so. Ich konnte nicht schlafen, nicht essen. Das Lesen war wie ein schwindelerregender Tanz, von dem man nicht lassen kann. Bis die Musik abbricht und die Realität mit hochgezogenen Augenbrauen und einem kühlen Lächeln in der Tür steht. Auch diesmal tanzten die Seiten - wild und hemmungslos. Nur dass Blazons neues Werk "Der Winter der schwarzen Rosen" noch länger benommen macht - so magisch ist der Rhythmus, so hypnotisierend, so sinnlich. Auf meisterhafte Weise erzählt Sie die Geschichte zweier ungleicher Schwestern, deren Schicksal nicht nur durch Blutsbande verbunden ist, sondern auch von Rechts wegen her. Denn in dem rauen Lande ihrer Geburt herrschen die eisernen Gesetze der Lady. Diese bestimmen, dass die Zweitgeborene nur ihre Freiheit erlangt, wenn die Erste ihrer Bestimmung folgt und ihre Heimat verlässt. Doch was ist, wenn das vorbestimmte Ziel ein wilder, gefährlicher Ort ist - ein Ort an dem das Grauen wohnt? Was ist, wenn die sanfte, ruhige Schwester schreckliche Angst davor hat, ihre Sicherheit aufzugeben? Was ist, wenn sie sich immer weiter zurückzieht hinter die schützende Schwelle des väterlichen Hauses mitten im Rankenwald? Dann muss die eine, die nach Macht strebt und einen besonderen Weg gehen will, dafür sorgen, dass die andere ihren steinigen Weg gehen muss. Erst recht, wenn die Zweite in glühender Liebe zum Sohn der Lady entflammt. Und diese Liebe nur leben kann, wenn sie frei ist... Ich weiß nicht, wie Nina Blazon es schafft, aber sie schafft es, sich von Buch zu Buch zu steigern. Schon immer liebe ich ihre phantastischen Romane. Doch hat sie sich eindeutig weiterentwickelt. Waren ihre früheren Werke wie "Faunblut" und "Ascheherz" kindlicher, leichter zu greifen, unschuldiger, mutet der "Der Winter der schwarzen Rosen" anders an: erwachsen, dunkel, sinnlich und so vielschichtig und (mit Vorgängerwerken) verwoben, dass man eine gehörige Portion Aufmerksamkeit braucht, um den Wegen der Protagonistinnen Tajann und Liljann angemessen folgen zu können. Hauptmotiv des Romans ist für mich allem voran die Liebe. Noch nie ist mir ein Roman von Nina Blazon untergekommen, der so sehr um die Liebe in allen ihren Facetten kreist, fast so, als hätte sie vorgehabt, einen Reigen auf die Liebe zu schreiben. So liest man von leidenschaftlicher Liebe, enttäuschter Liebe, sinnlicher Liebe, obsessiver Liebe, egoistischer Liebe, Geschwisterliebe, zerbrechlicher Liebe und unverwundbarer Liebe. Man liest von Liebe, für die es sich lohnt zu sterben und ebenso von einer Liebe so gefährlich wie ein scharfes Messer. Man lernt, dass Menschen manchmal sogar diejenigen verraten, die sie am meisten lieben und verfolgt verwundert, wie ein verschlossenes Herz, das denkt, es gebe die Liebe nicht, vor Glück aufblüht. Und nicht zuletzt zeigt sich immer wieder eins: Dass nichts so stark ist wie Hass, der aus Liebe geboren ist. Aber keine Angst. "Der Winter der schwarzen Rose" ist kein reiner Liebesroman. Die Protagonisten gehen dunkle, verschlungene Wege und fechten nicht nur im fulminanten Finale gefährliche Kämpfe - und auch auf die Magie ist bei Blazon wie immer Verlass: Der Leser begegnet auf den Seiten barmhertigen Feen und traurigen Geistermädchen und muss sich gierigen Gestaltwandlern und mächtigen Seelenverschlingern stellen. Er durchstreift verwunschene Landstriche und geheimnisvolle Rankenwälder und lernt auf glühenden Scheiterhaufen, in atmenden Burgen und schaurigen Kerkern das Frchten. Magisch sind nicht zuletzt die unvergleichlichen, kraftvollen Bilder aus der Feder Nina Blazons, die die Phantasie so beflügeln, dass man sich fast körperlich jenseits des Rankenwaldes wähnt. So sind "Höhlen wie aufgerissene Mäuler mitten im Schrei erstarrt" und Burgen, "wie ein scharfer Zahn aus dem Berg gewachsen" nur wenige Beispiele für die Kreativität der Autorin. Die Krönung der Sinnlichkeit war für mich das wie mit feinen Pinselstrichen gezeichnete Bild der in der Dunkelheit silbrig schimmernden Liljann im seidigen Nachthemd inmitten wogender dunkler Hirsche - schaurige Romantik pur! Kurzum, Nina Blazons Roman "Der Winter der schwarzen Rosen" ist ein Rausch für die Sinne. Und gerade jetzt, wenn die Tage kürzer werden und langsam der Winter ins Land zieht, ist die perfekte Zeit, sich dieses magische Buch vorzunehmen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eins meiner Lesehighlights 2015 Von Lupo Ich bin seit Jahren eine treue Leserin von Nina Blazon. Als ich letzte Woche erfahren habe, dass ihr neues Werk "Der Winter der schwarzen Rosen" erscheinen wird, habe ich zunächst gezögert, weil mir "Der dunkle Kuss der Sterne" letztes Jahr so wahnsinnig gut gefallen und die Messlatte so hoch gelegt hatte, dass ich Angst vor einer Enttäuschung hatte. Zum Glück hat letztlich doch die Neugier (und die Langeweile eines tristen Herbsttages ;)) gesiegt, sonst wäre mir ein kleines Lese-Highlight entgangen. Nina Blazon ist und bleibt eine der besten deutschen Fantasyautorinnen der Gegenwart und sobald ihr Name auf dem Cover steht, kann man sich sicher sein, dass man auf eine unglaublich schöne, spannende Reise in eine andere Welt geschickt wird. Im Mittelpunkt des Romans stehen zwei Schwestern, die so unterschiedlich wie Tag und Nacht sind. Liljann ist die ruhige, introvertierte und scheue Schwester, während Tajann extrovertiert, fröhlich und impulsiv ist. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Perspektive der beiden Mädchen erzählt, was ich anfangs gewöhnungsbedürftig fand, aber letztlich sehr gut berlegt war. Denn die Wege der beiden Schwestern trennen sich schon bald und jedes der beiden Mädchen erlebt seine eigene Geschichte, bis sich ihre Wege wieder kreuzen. Jeder Leser wird sicherlich eine der beiden Schwestern bevorzugen. Bei mir war es Liljann, die ich von Anfang interessanter und vielschichtiger fand, während ich Tajann selbstschätzig und anstrengender fand, auch wenn ich versucht habe ihre

Motive nachzuvollziehen. Aber mit Liljann konnte ich einfach mehr mitfühlen und sie für ihre tapferen Entscheidungen bewundern, außerdem macht sie mehr durch. Wer schon andere Romane der Autorin gelesen hat weiß, dass ihre Bücher auch wunderbar spannend sind und für Nervenkitzel sorgen. Man fiebert mit den Protagonisten mit, wenn diese auf der Flucht vor dem Bösen sind, nur um dann am Schluss festzustellen, dass doch nicht alles so war wie es anfangs schien. Einfach wunderbar, wie es die Autorin schafft den Leser mitzureisen und so richtig schnell auf Glatteis zu führen. Langweilig wird "Der Winter der schwarzen Rosen" ganz bestimmt nie, ganz im Gegenteil, ich musste den Roman unbedingt zu Ende lesen und habe dafür gerne auf Schlaf verzichtet :). Etwas zuhause fand ich lediglich den Anfang des Buches, aber sobald die Handlung dann an Fahrt aufgenommen hatte, konnte ich das Buch nicht mehr weglegen. Gesondert erwähnen möchte ich noch die wunderschöne sprachliche Gestaltung des Romans. Ich bin immer wieder fasziniert, wie poetisch und liebevoll Nina Blazon mit Worten umgehen kann, sodass ihre fiktiven Welten wahrhaft lebendig werden. Den ein oder anderen Satz habe ich sogar bewusst doppelt gelesen, weil mir eine Metapher oder eine Formulierung so gut gefallen hatte. Alles in allem ist "Der Winter der schwarzen Rosen" schon jetzt eins meiner Highlights 2015 und unbedingt eine Leseempfehlung wert. Wer den Roman nicht liest, ist selbst Schuld, dass er was verpasst :).

Kurzbeschreibung Ein Epos über Magie, Verrat und Liebe In einer Festung, geschützt durch dunkle Magie, suchen die Zwillingsschwwestern Tajann und Lili Zuflucht vor ihren Verfolgern. Die eine Schwester versteckt sich hier mit dem Junglord Janeik, um ihre verbotene, aber leidenschaftliche Liebe leben zu können. Die andere ist auf der Flucht vor der zerstörerischen Liebe eines Gestaltwändlers. Doch mit den dunklen Mächten spielt man nicht. Das beginnen auch Tajann und Lili bald zu ahnen. Denn etwas lauert in den Mauern, etwas Unberechenbares, etwas Böses
...**Pressestimmen**"Fesselnder, magischer Roman, bei dem man nicht will, dass er endet." (Frankfurter Stadtkurier)"Nina Blazon hat einen fesselnden Fantasyroman geschrieben magisch und sehr detailreich." (Westfalen-Blatt)"[E]in wunderbares Werk, mit überraschenden Ende, welches sich zu lesen lohnt!" (Billerbecker Anzeiger)"Nina Blazon entspinnt eine sagenhafte Geschichte." (intheprimetimeoflife.blogspot.de)"Nina Blazons Schreibstil ist wie gewohnt meisterhaft, die genutzten Metaphern und Formulierungen grandios und die von ihr erschaffene Welt einfach magisch." (cakesandcolors.de)"Ein wundervolles, detailreiches Fantasyspektakel und gleich zwei Liebesgeschichten zum Mitfiebern." (friedelchen.blogspot.de)**Kurzbeschreibung** Ein Epos über Magie, Verrat und Liebe In einer Festung, geschützt durch dunkle Magie, suchen die Zwillingsschwwestern Tajann und Lili Zuflucht vor ihren Verfolgern. Die eine Schwester versteckt sich hier mit dem Junglord Janeik, um ihre verbotene, aber leidenschaftliche Liebe leben zu können. Die andere ist auf der Flucht vor der zerstörerischen Liebe eines Gestaltwändlers. Doch mit den dunklen Mächten spielt man nicht. Das beginnen auch Tajann und Lili bald zu ahnen. Denn etwas lauert in den Mauern, etwas Unberechenbares, etwas Böses ...